

NW 2 17. 11. 11

Stadion-Zukunft bleibt ungewiss

MEGA-AUSSCHUSS Mögliche Varianten erneut vorgelegt – Politik zeigt sich uneins

SPD, Grüne und UWG verlangen einen Bürger-sportpark im Stadion. CDU und FDP/Zentrum wollen sich erneut beraten.

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Wird eine Leichtathletikanlage im städtischen Stadion an der Friesoyther Straße gebaut? Ist dort noch Platz für einen Freizeitsportpark für alle Bürger? Muss der BV Cloppenburg Trainingsplätze auslagern? Fragen über Fragen, auf die der Ausschuss für Familie, Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Markt („Mega-Ausschuss“) bei seiner Sitzung am Dienstag auch so recht keine Antworten parat hatte. Aber warum auch? Schließlich streiten sich die politischen

Parteien nun schon seit Jahren um die Zukunft des Stadions, ohne einen Schritt weitergekommen zu sein. So lud der Ausschuss wohl um seine Hilfslosigkeit zu kaschieren – wieder einmal Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Flemmig von der Oldenburger „Planungsgruppe Freiraum“ ein; dieser leierte noch einmal gebetsmühlenartig die Fakten herunter, die im Prinzip schon seit langem bekannt sind.

Erstens: Der Fußball-Verein BV Cloppenburg hat mit seinem Trainings- und Spielbetrieb im Prinzip das gesamte Stadion in Beschlag. Falls die Politik dem TV Cloppenburg das Okay für den Bau einer wettkampffähigen Leichtathletikanlage des Typs B (je sechs 100- und 400-Meter-Bahnen) im Stadion geben sollte, müsste der BVC Trainingsplätze auslagern.

Zweitens: Der TVC wäre auch bereit, eine Anlage für seine mittlerweile 70 Kinder und Jugendliche starke Leichtathletikanlage an einem anderen Ort zu errichten. Doch wer will das bezahlen? Schließlich müssten neben der reinen Sportanlage auch noch Gebäude zum Umziehen und Duschen errichtet werden. Dasselbe Problem stellt sich im Übrigen auch, wenn der BVC teilweise umziehen muss.

Drittens: Braucht das Stadion in Anbetracht der Haushaltslage überhaupt eine neue Laufbahn, die – gerade für die Schulsportlehrer – von überall aus einzusehen ist? Eine Sanierung der zurzeit noch existenten 3x400-Meter- und der 4x100-Meter-Bahn würde netto 94 000 Euro kosten, vier 100- und vier 400-Meter-Bahnen je nach Ausfertigung schon zwischen 200 000 und

290 000 Euro; vier 400- und sechs 100-Meter-Bahnen zwischen 270 000 und 370 000 Euro, je sechs 400- und 100-Meter-Bahnen zwischen 330 000 und 450 000 Euro.

Während sich UWG, SPD und Grüne weiterhin vehement für die Umsetzung eines Ratsbeschlusses, der die Installation eines Bürgerfreizeitsportparks im Stadion vorsieht, aussprechen, hielten sich CDU und Yilmaz Mutlu (FDP/Zentrum und gleichzeitig BVC-Präsidentenmitglied) zurück. Man wolle – so CDU-Ratsheer Manfred Bahlmann – das Thema zur Beratung in die Fraktion zurückverweisen.

Dort ist es schon das Offener gewesen. Allerdings sind tatsächlich alle Ausschussmitglieder der Christdemokraten neu, neue Diskussionsmit neuen Personen um ein altes Thema demnach offenbar unausweichlich.